Und das Gute daran...

Von DonnerGloeckchen

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Kap. 1 - Wie alles begann...	3
Kapitel 3: Kap. 2 - Verluste	4

Kapitel 1: Prolog

Hallo liebe Leser! :) Dies ist meine erst FF, seid also bitte nicht zu hart ;)

Und nun viel Spaß bei meiner Story! *kekse da lass*

Prolog

Es war nun beinahe 4 Jahre her. Mittlerweile war ich darüber hinweg oder hatte mich zumindest damit abgefunden. Er würde nicht wiederkommen. Niemals. Nicht mal wenn er seine Rache bekommen würde, dessen war ich mir sicher.

Ich hatte ihn nie wirklich verstanden. Aber all meine Versuche ihn aufzuhalten waren umsonst. Also lebte ich meine Leben einfach weiter, so es ging. Aber insgeheim hörte ich nie auf zu hoffen, das er eines Tages nach Konoha zurückkommen würde. Es stellte sich heraus das ich vollkommen falsch lag....

Vor ca. einer Woche kam die Schreckensmitteilung, die niemand für möglich gehalten hatte. Jetzt war es klar. Er würde mit Sicherheit nicht zurückkehren, denn er war tot.

Sasuke Uchiha war im Kampf mit seinem Bruder gestorben.

Kapitel 2: Kap. 1 - Wie alles begann...

So, hier nun Kapitel 1! Viel Spaß! :)

Wie alles begann....

Sakura war gerade mit einer schwierigen OP fertig geworden. Auch wenn es am Anfang nicht gut für den jungen Chunin aussah, war sie zufrieden. Als er eingeliefert wurde hatte er überall schwerste Verletzungen und bereits über einen Liter Blut verloren.

Schon alleine um die Blutungen unter Kontrolle zu kriegen brauchte sie mehr als eine halbe Stunde und fast wäre ihr der gerade 14-jährige Junge, der gerade erst Chunin geworden war unter den Händen weg gestorben, doch letztendlich bekam sie auch die letzte große Blutung in den Griff und konnte sich somit den äußeren Verletzungen widmen.

" Puh...geschafft. Gerade noch mal gut gegangen...Nun aber auf zur Visite."

Als sie gerade auf dem Weg war um die Akten für ihre Nachmittagsvisite zu holen wurde sie von Tsunade, Naruto und Kakashi aufgehalten.

"Hallo, Was macht ihr denn hier?"

Sakura freute sich immer die 3 mal zu sehen, denn seit ihrer Arbeit im Krankenhaus von Konoha hatte sie nicht mehr besonders viel Freizeit. Als sie allerdings Narutos Gesicht sah, war sofort klar das irgendetwas passiert war. Etwas schlimmes. Denn er sah aus als hätte er 3 Tage und Nächte nicht geschlafen.

Auch Tsunade bemühte sich Haltung zu wahren und sprach extrem förmlich mit ihr. Zu förmlich. Sakura kannte Tsunade mittlerweile sehr gut. Und diese Art von Verhalten legt diese nur an den Tag wenn sie schlechte Neuigkeiten hatte und es ihr sehr schwer fiel diese zu überbringen.

Und sie lag richtig. Es ging um den Mann von dem sie insgeheim gehofft hatte, er würde eines Tages zu ihr zurückkehren. Und nun kam die schrecklichste aller Mitteilungen:

Er war tot.

Gefallen im Kampf gegen seinen eigenen Bruder.

Sie würde ihn niemals wiedersehen.

Sasuke Uchiha war gestorben.

Kapitel 3: Kap. 2 - Verluste

Verluste

Der Verlust wog schwerer als Tsunade geahnt hatte, sehr viel schwerer. Mit vielem hatte sie gerechnet. Trauer, Wutausbrüchen, Apathie....

Aber Sakura tat etwas ganz anderes. Sie quittierte sofort ihren Dienst und verschanzte sich bereits seit Wochen in ihrer Wohnung. Niemand wusste was sie tat oder wie es ihr ging und da Sakura von absolut niemandem mehr gesehen wurde, seit der Verkündung Sasuke sei tot, nahm sie stark an das Sakura auch nichts mehr aß.

Naruto machte es auch nicht besser. Er ließ sich zwar blicken, sah allerdings nur noch aus wie ein wandelnder Geist. Er aß nicht mehr, er trank nicht mehr.

Er redete nicht mal mehr.

Selbst wenn man ihn ansprach sah er kurz auf, reagierte aber nicht weiter.

Es war zu viel für ihn. Zwei Wochen bevor sie erfuhren was mit Sasuke geschehen war, musste Tsunade ihm mitteilen was mit seinem Sensei Jiraya passiert war. Aber die Mitteilung Sasuke sei nicht mehr hatte das Fass scheinbar zum überlaufen gebracht.

Und Kakashi? Der Kopierninja, der nach außen hin eigentlich fast nie eine Regung zeigte? Der immer alles mit sich selbst ausmachte? Er tat etwas was niemand sonst tat: Er trug seit der Bekanntmachung die schwarze Trauerkleidung von Konoha. Und er zog sie nicht wieder aus. Es war fast als wäre Obito Uchiha noch einmal gestorben.

5 Wochen Später....

Es war jetzt über einen Monat her und alles ging wieder seinen gewohnten Gang. Für alle außer für Team 7.

Kakashi war auf dem Weg zu Sakura. Er war jeden Tag bei ihr gewesen seit der Verkündung und doch ging es ihr nicht besser. Es tat wie sie so zu sehen.

Warum wusste er nicht genau, aber er wollte sie unbedingt wieder glücklich sehen. Das war alles was zählte.

Es klingelte. Das war sicher Kakashi. Der einzige der seitdem Vorfall vorbeikam. Sie seufzte. Naruto hatte sich nicht ein einziges Mal blicken lassen.

Sie öffnete.

"Hey."

"Hey. Wie geht es dir kleine Kirschblüte?"

Schweigen.

Er seufzte innerlich. Schweigen war kein gutes Zeichen.

"Sakura...bitte."

...

"Es geht mir...besser."

Sie wagte nicht ihn anzusehen. Doch das war auch gar nicht nötig. Zwar konnte das Sharingan nicht zwischen Lüge und Wahrheit unterscheiden, aber Kakashi kannte sie. Gut genug. Wieder seufzte er.

"Sakura...Warum belügst du mich? Meinst du denn ich wüsste nicht Bescheid? Ich helfe dir so gut ich kann. Es tut mir weh dich so zu sehen..." (K)

Ungewöhnlich viele Worte für den Kopierninja. Das fand auch Sakura.

"Warum...?" Sie war kaum zu hören, so leise sprach sie.

Kakashi jedoch schien irritiert. Eine Gegenfrage hatte er nicht erwartet.

"Ähm...schließlich....warst du meine Schülerin und wir kennen uns schon so lange. Du bist mir sehr wichtig geworden."

Er sah sie noch kurz an, bevor er an ihn vorbei ins Wohnzimmer ging.

Kurz trafen sich ihre Blick und er meinte tatsächlich sowas wie Enttäuschung darin zu erkennen.

Sagen tat sie jedoch nichts. Auch er beließ es lieber dabei und war nach kurzem nachdenken der Meinung das es sowieso nur Einbildung war.

Warum sollte sie über eine solche Aussage auch enttäuscht sein...es war ja fast sowas wie ein Kompliment.

"Ich hab schon Tee gemacht."

"Wirklich? Danke, kleine Kirschblüte."

Während sie zwei Tassen aus dem Schrank holte und den Tee eingoss beobachtete er sie.

Sie hatte sich wirklich sehr verändert. Nicht nur das sie eine extrem starke Kunoichi geworden war und bereits als 2. Tsunade gehandelt wurde. Nein.

Auch körperlich hatte sie sich unglaublich verändert. Ihre Rundungen und ihre Figur waren nun wirklich nicht mehr die einer 12-jährigen und das war nicht nicht mehr zu übersehen.

Was aber viel schlimmer war: Seit geraumer Zeit ließ ihn eben genau das nicht mehr so kalt, wie er es vorgab.

Allerdings hielt er sich zurück. Zum einen war es noch verboten, da sie erst Chunin und er bereits Jonin war, zu anderen war er überzeugt das sie noch unberührt war.

Währenddessen saß Sakura bereits ihm gegenüber am Tisch und verfiel in etwa ins selbe Muster.

Er sieht immernoch aus wie früher...und ich frage mich immernoch wie sein Gesicht aussieht...

Ihr blick wanderte weiter über seinen Körper.

Und unter seinem Pullover kann man seine Muskeln noch mehr sehen. Er scheint wie zu trainieren. Sollte ich ihn vielleicht mal fragen ob wir mal zusammen aus-...MOMENT MAL! WAS DENK ICH DA EIGENTLICH?? IMMERHIN IST ER MEIN SENSEI!

Sie war selbst überrascht von diesen Gedanken. In einer solchen Weise hatte sie ihren Sensei noch nie gesehen. Und sie wollte es auch nicht. Sie musste schnell auf andere Gedanken kommen!

So hingen beide erstmal für eine Weile ihren Gedanken nach und tranken schweigend ihren Tee.

So, das war´s erstmal. Hoffe es gefällt euch soweit!

Über ein paar Komis würde ich mich freuen, schreibe aber auch so weiter! ;)

kekse hinstell

LG Glöckchen